

Kleinfeldturnier TSV Hollerbach am 13. Juli 2003

Als Titelverteidiger führen die FSV-Kicker bei hochsommerlichem Wetter nach Hollerbach, um den bereits in den Jahren 1988, 1991, 1997 und 2001 gewonnenen Pokal beim Kleinfeldturnier anlässlich des Jubiläums 25 Jahre TSV Hollerbach zu verteidigen.

Im Auftaktspiel traf man auf Trimm-Dich Heidersbach, den Halbfinalgegner von 2001, der damals mit 2:0 (Tore A. Dörr und Schelmbauer) bezwungen wurde. Und auch 2003 kein Problem für den FSV, der das Spiel überlegen gestaltete, dem Gegner nur zwei Chancen zuließ und durch Treffer von Denis Kerec und Matthias Schelmbauer mit 2:0 siegte.

Gegen Lumberjack United aus ? dominierte der FSV ebenfalls, spielte aus einer sicheren, von Christian Eisenhauer hervorragend organisierten Abwehr heraus und gewann verdient mit 1:0 durch einen herrlichen Heber von „Schelmi“.

Auch im dritten Vorrundenspiel hieß es: „die Null muss stehen“. Anfänglich ein Abtasten zwischen den Walldürner Freunden vom GSB und dem FSV, bis ein katastrophaler Torwartabschlag Dörr in die Füße gespielt wurde, der zum 1:0 einschob, danach erzielte Kerec den 2:0 Endstand.

Somit hatte man bereits vor dem letzten Gruppenspiel das Halbfinale erreicht, doch noch ging es gegen den FSC Rinschheim. Abermals Kerec brachte den FSV in Front, die Rinschheimer glichen zum 1:1 aus, somit beide Teams 10 Punkte und 6:1 Tore. Nun musste ein Neunmeterschießen die Entscheidung bringen, wer als Gruppenerster ins Halbfinale einziehen konnte, um dort auf den vermeintlich schwächeren Gruppenzweiten der Gruppe B zu treffen. Zunächst traf der Rinschheimer Oldie Gilbert Schachner, Schelmbauer verwandelte sicher, danach hielt Hermann, Kerec traf, ebenso danach Link mit vulminantem Schuss unter die Querlatte sowie Miko und Dörr. Rinschheim verschoss noch einen Neunmeter, sodass der FSV 5:3 vorn lag.

Im Halbfinale traf man auf den Endspielgegner von 2001, Gerd's Pub. Und wie vor zwei Jahren gab es Zoff mit dem selben Spieler. Damals musste Thoma und sein Gegenspieler vom Platz, diesmal schrammte Keeper Hermann knapp an einer Zeitstrafe bzw. roten Karte vorbei nach Amoklauf. Zum Spiel: Ein weiter Ball über die schlecht postierte FSV-Abwehr nahm der Hollerbacher Spieler auf, kollidierte vor dem Sechzehner mit Hermann, der zu Boden ging und schob den Ball ein. Nachdem sich die Gemüter einigermaßen beruhigt hatten, glich Kerec durch einen schönen Treffer zum 1:1 aus, dadurch abermals Neunmeterschießen. Der FSV begann und Schelmbauer verwandelte sicher. Adrenalin pur dann bei Keeper Hermann, als gleich der erste Hollerbacher Schütze sein „spezieller Freund“ war.....und gehalten ! Kerec verschießt ebenfalls, die Spannung steigt. Doch Gerd's Pub trifft auch den zweiten Neunmeter nicht, dann kommt wieder Seppl Link mit dem rechten Hammer (siehe oben) unter die Querlatte und 2:0. Hermann hält den dritten Neunmeter und Miko verwandelt sicher zum 3:0 Sieg. Dörr musste dann nicht mehr antreten, dadurch blieb den Hollerbachern ein weiterer Gegentreffer erspart ;-).

Finale gegen den Stammtisch Langenelz. Beide Mannschaften waren nach 6 Spielen bei großer Hitze platt und das Spiel plätscherte vor sich hin, wobei keiner zwingende Chancen erarbeiten konnte. Ergebnis somit 0:0 und na klar, was sonst: Neunmeterschießen.

Sollte es da ein Problem für den FSV geben ?????

Natürlich nicht. Kurz gefasst: Es trafen Schelmbauer, C. Eisenhauer, Link (volle Kanone unter die Querlatte), Miko und Dörr. Langenelz traf auch einmal, den Rest holte sich Neunmetertöter Hermann. Somit 5:1 Sieg und nach 714 Tagen erstmals wieder mal ein Turniersieg für den FSV.

Eine super Leistung, ein durch die Bank starkes FSV-Team mit einer perfekten Mischung zwischen jung und alt brachte den 5. Turniersieg in Hollerbach. Spielführer Hermann nahm den Pokal und Sekt entgegen, bevor man in der Festscheune und anschließend in der Nibelungenhalle den Sieg feierte, wobei Wolfgang Hefner noch eine weitere Flasche Sekt beisteuerte. Anzumerken ist noch die FSV-Trefferquote beim Neunmeterschießen (13 von 14 getroffen) und das außerordentlich faire Turnier.

Es spielten:

Joachim Dörr	Christian Eisenhauer	Joachim Hermann
Denis Kerec	Josef Link	Ralf Miko (5 Spiele)
Matthias Schelmbauer		
und als Gastpieler für den FSV:	Steffen Eisenhauer	

6 Spiele:	5 Siege, 1 Remis	16:1 Punkte	20:6 Tore
FSV-Torschützen:	Joachim Dörr (3) Josef Link (3)	Christian Eisenhauer(1) Ralf Miko (3)	Denis Kerec (5) (Matthias Schelmbauer (5)

Vorrundenspiele Gruppe A:				
Trimm Dich Heidersbach	-	GSB Walldürn	0:2	
Lumberjack United	-	FSC Rinschheim	0:1	
FSV Walldürn	-	Trimm Dich Heidersbach	2:0	
GSB Walldürn	-	FSC Rinschheim	0:1	
Lumberjack United	-	FSV Walldürn	0:1	
FSC Rinschheim	-	Trimm Dich Heidersbach	3:0	
GSB Walldürn	-	FSV Walldürn	0:2	
Trimm Dich Heidersbach	-	Lumberjack United	0:1	
FSV Walldürn	-	FSC Rinschheim	1:1	5:3 n.N.
GSB Walldürn	-	Lumberjack United	0:0	

Vorrundenspiele Gruppe B:			
Gerds Pub	-	Jugendkeller Schlossau	1:0
Stammtisch Langenelz	-	Stammtisch SAFV JR	2:0
Jugendkeller Schlossau	-	Stammtisch Langenelz	1:1
Stammtisch SAFV JR	-	Gerds Pub	0:4
Jugendkeller Schlossau	-	Stammtisch SAFV JR	1:0
Gerds Pub	-	Stammtisch Langenelz	1:2

Tabelle Gruppe A:		
1. FSV Walldürn	10 P.	6:1 Tore
2. FSC Rinschheim	10 P.	6:1 Tore
3. GSB Walldürn	4 P.	2:3 Tore
4. Lumberjack United	4 P.	1:2 Tore
5. Trimm Dich Heidersbach	0 P.	0:8 Tore

Tabelle Gruppe B:		
1. Stammtisch Langenelz	7 P.	5:2 Tore
2. Gerds Pub	6 P.	6:2 Tore
3. Jugendkeller Schlossau	3 P.	2:2 Tore
4. Stammtisch SAFV JR	0 P.	0:7 Tore

Spiel um Platz 7/8:			
Lumberjack United	-	Stammtisch SAFV JR	3:0

Spiel um Platz 5/6:			
GSB Walldürn	-	Jugendkeller Schlossau	2:0

Halbfinale				
FSV Walldürn	-	Gerds Pub	1:1	3:0 n.N.
FSC Rinschheim	-	Stammtisch Langenelz	0:0	3:5 n.N.

Spiel um Platz 3:			
Gerds Pub	-	FSC Rinschheim	0:1

Finale:				
FSV Walldürn	-	Stammtisch Langenelz	0:0	5:1 n.N.